



GROSSES FINALE – LETZTES HEIMSPIEL DER SPIELZEIT

Auf der Zielgeraden einer tollen Saison

Mit drei Punkten aus den letzten zwei Spielen behaupten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben weiter Platz drei in der Regionalliga Südwest. Eine tolle Leistung für einen Aufsteiger, selbst wenn es jetzt auf der Zielgeraden noch einmal ganz eng wird. Auf die TG warten nämlich noch zwei ganz schwere Brocken: Am 14.03. kommt der TV Lebach nach Karben in die Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule und eine Woche später müssen die Karbenerinnen auswärts gegen den Tabellenzweiten TV Waldgirmes antreten, der dem Aufstiegsfavoriten SSC

Und ein Sieg scheint durchaus möglich, hat es das Team von Trainer Willi Frey doch am Nikolaustag 2014 geschafft, nach einem 0:2-Rückstand das Hinspiel noch zu drehen und zwei Punkte aus Lebach zu entführen. Vor großem Publikum auf der Tribüne der Sporthalle an der Dillinger Straße, das während des gesamten Spiels einen Höllenlärm veranstaltete, hielt die TG seinerzeit im ersten Satz gut mit, musste ihn aber auf der Zielgerade mit 23:25 verloren geben. Im zweiten Satz lief es dann noch etwas schlechter, und die Gastgeber setzten sich mit 25:19 durch. Aber statt von dem Rückstand geschockt zu sein, drehten die Gäste dann richtig auf und gewannen die nächsten beiden Sätze mit 25:21 und 25:20. Damit war ihnen ein Punkt sicher. Das reichte ihnen jedoch nicht. Mit einer konzentrierten Leistung holten sie sich den Tiebreak mit 15:12 und damit den zweiten Punkt.

In den Spielen danach ging es aus Lebacher Sicht mal bergab, mal bergauf: Siegen gegen schlechter platzierte Teams wie die Biedenkopf Wetter Volleys, den ASV Landau oder die Maifeld Volleys stehen Niederlagen gegen ähnlich oder besser platzierte Mannschaften wie den SSC Bad Vilbel, den TV Waldgirmes und Eintracht Frankfurt gegenüber. Gegen den TSV Stackeden-Elsheim reichte es nach einer Niederlage im Hinspiel zu einem 3:2 im Rückspiel.

Nur ein Punkt gegen Eintracht Frankfurt

In ihrem vorletzten Heimspiel der Saison mussten sich die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben der Frankfurter Eintracht am 21.02. im Tiebreak mit 2:3 (25:23, 25:19, 18:25, 22:25 und 8:15) geschlagen geben, obwohl es bis zum Ende des zweiten Satzes nach einem relativ raschen Karbener Arbeitssieg aussah. Dann kippte das Spiel, das nicht das Niveau des Hinspiels erreichte, nach und nach, bis die Eintracht völlig die Oberhand gewann. So blieb der TG lediglich ein Punkt.

Beide Seiten begannen das Spiel nervös mit Aufschlägen, die im Netz landeten, und Ballannahmen, die an die Hallendecke prallten. Nach dem 4:5 aus Karbener Sicht begann die Eintracht sich Punkt für Punkt abzusetzen und führte zeitweise mit fünf Zählern. Immer wieder versuchten die Gastgeberinnen heranzukommen, aber erst bei 18:18 gelang ihnen der Ausgleich. Danach sammelten sie gleich mehrere Punkte, und beim Stand von 22:18 schienen jetzt sie die besseren Karten

zu haben. Doch die Eintracht gab sich nicht geschlagen, glich noch zwei Mal aus und lag dann sogar mit 23:22 in Front. Das bessere Ende hatte dennoch die TG für sich. Mit 25:23 gewann sie diesen Satz denkbar knapp und recht glücklich. Immerhin, der Satzgewinn gab Auftrieb, und ab Mitte des zweiten Satzes lief es besser für die Gastgeberinnen, die von ihren treuen Fans wieder lautstark unterstützt wurden. Das Team von Willi Frey spielte jetzt konsequenter und konzentrierter und brachte den Satz mit 25:19 recht deutlich nach Hause. Ein Sieg erschien danach leichter erreichbar als im Hinspiel, das die TG erst im Tiebreak gewonnen hatte.

Doch der Eindruck trog. Im dritten Satz häuften sich die Eigenfehler erneut: Bälle, die nicht übers Netz kamen, Angriffe, die der gegnerische Block abwehren konnte, und Aktionen des eigenen Blocks, die ins Aus gingen.

Bis zum 18:19 hielt die TG trotzdem weiter ganz gut mit. Dann zwei Fehler auf Karbener Seite und vier gute Bälle von der Eintracht – schon war dieser Satz mit 18:25 verloren.

Die Karbenerinnen schienen davon zunächst wenig beeindruckt, starteten frisch in den vierten Satz und lagen rasch in Führung. Endlich kamen jetzt die Punkte auch mal nach tollen Ballwechseln und gut inszenierten Angriffen zustande. So führte ein sehenswerter Ballwechsel zum 9:5 für die TG und Christin Bieliger und Helen Schäfer punkteten danach mit präzisen Schlägen die Seitenlinie entlang. Wenn Willi Freys Schützlinge in dieser Phase nicht immer wieder auch Fehler eingestreut hätten, wäre der Satzgewinn sicher gewesen. So aber bauten diese Fehler den Gegner wieder auf und bei 18:18 war der Vorsprung der TG dahin. Nicht nur das. Die Eintracht ging in Führung und ließ sich dann die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. 25:22 aus Frankfurter Sicht und 2:2 nach Sätzen.



Esra Bodenstaff im Angriff

Die Spielerinnen der Eintracht strahlten mit ihrem Trainer Thomas Brunner um die Wette und gingen geradezu euphorisch in den Tiebreak. Da zur Euphorie auch das notwendige Maß an Konzentration und Glück kam, gingen sie rasch in Führung und lagen schon beim Seitenwechsel mit 8:2 fast uneholbar vorn. Die TG wollte sich trotzdem nicht geschlagen geben, und es kam zu einigen spektakulären Ballwechseln, nicht aber zu einer Wende. Mit 15:8 brachten die Gäste den Satz sicher zu Ende und freuten sich überschwänglich über die gelungene Revanche für die Hinspiel-Niederlage.

Ein Sieg gegen den schärfsten Rivalen

Was ihnen im November zu Hause nicht gelungen war, schafften die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 01.03. auswärts in Nieder-Olm: einen Sieg gegen ihren schärfsten Rivalen, den TSV Stackeden-Elshelm. Nach großem Kampf entschieden sie das Spiel im Tiebreak mit 3:2 für sich (25:19, 14:25, 15:25, 25:16, 15:10).

Den Karbenerinnen fehlten auf der Reise nach Rheinland-Pfalz gleich fünf Spielerinnen: Gioia Frey, Eva Eckhardt, Maren Dümeland, Ina Rosenberger und Tatjana Schaus. Trotzdem startete das Team von Trainer Willi Frey frisch und konzentriert in den ersten Satz, auch wenn die erste Abwehr beim Trainer statt bei einer Mitspielerin landete. Die Gastgeberinnen hielten allerdings dagegen, und bis zum Stand von 14:14 blieb es eng. Dann platzierte Johanna Angerstein einen Ball genau in die Lücke der gegnerischen Abwehr, Christin Bieligg machte zwei Punkte hintereinander und Esra Bodenstaff servierte ein Ass. TSV-Trainer Werner Ostendorf versuchte, mit zwei Auszeiten den Lauf der TGlerinnen zu stoppen – vergeblich. Willi Freys Mannschaft blieb konzentriert und brachte den Satz recht sicher mit 25:19 nach Hause.

Im zweiten Satz schien es bis zum 2:3 aus Karbener Sicht ähnlich eng zu werden wie anfangs im ersten Satz, doch riss bei Willi Freys Team der Faden und die Gastgeberinnen bekamen Oberwasser – zwei Sätze lang. Willi Frey versuchte vergeblich mit Auszeiten gegenzusteuern. Der zweite Satz ging mit 14:25 deutlich verloren, und das Ergebnis des dritten Satzes war mit 15:25 nur unwesentlich besser. Die Einheimischen unter den knapp 40 Zuschauern sahen ihre Mannschaft auf der Siegerstraße und applaudierten ausgiebig. Die Karbener Fans ließen trotzdem nicht den Mut fahren und feuerten ihr Team weiter lautstark an.

Und das half tatsächlich. Wie verwandelt startete die TG in den vierten Satz und ging rasch mit 5:0 in Führung. Was immer in den Sätzen zuvor misslungen war, jetzt gelang es den Karbenerinnen, und sie führten zeitweise mit neun Punkten. Beim Ballwechsel zum 14:7 dann eine Schrecksekunde. Esra Bodenstaff rutschte bei einem Abwehrversuch fast in die Zu-

schauerkbank und tat sich weh, konnte aber nach einer kurzen Pause weitermachen und packte ihren ganzen Frust in ihren nächsten Schmetterball: 15:7 und die TG weiter auf dem Weg zum zweiten Satzgewinn. Der fiel schließlich mit 25:16 recht deutlich aus.

Nun musste der Tiebreak entscheiden. Die Karbenerinnen nahmen den Schwung des vierten Satzes mit in die entscheidende Phase des Spiels. Nach wenigen Minuten schon hieß es 4:0. Bei 5:5 waren die Gastgeberinnen aber wieder herangekommen. Danach schaffte es die TG, sich erneut einen kleinen Vorsprung zu erarbeiten. Der schien beim Stand von 11:10 wieder in Gefahr, doch dann punkteten die Gäste weiter, namentlich Esra Bodenstaff und Christin Bieligg, und setzten sich mit 15:10 durch. Großer Jubel, ein Tänzchen auf dem Feld und ein Dankeschön an jeden der mitgefahrenen Fans (Foto unten). Wieder einmal hat das Team gezeigt, dass es nur



schwer zu entmutigen ist und ein Spiel drehen kann, selbst wenn es fast verloren scheint. »Stehauffrauen« nannte die »Frankfurter Neue Presse« in ihrem Spielbericht Willi Freys Spielerinnen – zu Recht!

Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball
Dirk Müller
Geschwister-Scholl-Straße 12 A
61194 Niddatal
Telefon: 06034/939744
Fax: 06034/939743
E-Mail: info@volleyball-karben.de
Internet: www.volleyball-karben.de
oder: <http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html>
Wir sind auch auf facebook: https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Regionalliga Südwest: Tabelle 07.03.2015

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	SSC Bad Vilbel	16	42	45:16	1444:1245
2	TV Waldgirmes	16	41	45:18	1456:1223
3	TG Groß-Karben	16	28	37:30	1452:1385
6	TV Lebach	16	27	37:29	1435:1385
4	TSV Stackeden-Elshelm	16	27	37:30	1430:1365
5	Eintracht Frankfurt	16	26	32:28	1326:1250
7	SSC Freisen	16	21	27:30	1269:1194
8	Biedenkopf Wetter Volleys	16	21	30:35	1336:1410
9	Maifeld Volleys	16	4	10:46	1042:1376
10	ASV Landau	16	3	8:46	961:1318

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen